

# Kann ich die Verbeamtung jetzt vergessen?

**Beitrag von „EducatedGuess“ vom 26. Juli 2020 19:16**

Ich kenne ein paar Beispiele in denen es trotz Psychotherapie und Klinikaufenthalt, in einem Fall sogar inklusive geschlossener Psychiatrie (ja, auch depressive Menschen landen da, wenn sie suizidgefährdet sind zu ihrem Selbstschutz) mit der Verbeamtung geklappt hat.

Dafür ist es, wie hier beim TE gut, wenn man eine akute Belastungssituation nachweisen kann und somit äußere Umstände für die psychische Erkrankung auslösend waren. Lässt man sich therapieren und später bescheinigen, dass die Therapie erfolgreich war und die Ausgangssituation bewältigt ist, gibt es keinen Grund für den Amtsarzt die Verbeamtung zu verweigern.

Und ob der Arzt Akten vernichtet oder nicht nützt nichts, es sei denn man wartet wirklich die entsprechenden Jahre ab... Bis dahin hat man dann aber vielleicht andere gesundheitliche Probleme.

Mein Rat: Hilfe annehmen!!! Eine erkrankte Psyche nimmt dir viel mehr als nur den vermeintlich tollen Job als Beamter.